

WER NIT WORT JUNG



DIALOG

FAIR PLAY
Abrechnung Kilo für Kilo durch Restgewesystem

Informationen für Menschen mit Verantwortung by



N^o **25**

Juni 2024



Prof. Martin Klingler, DAKA Vertriebsleitung

Liebe Mitarbeiter*innen, liebe Freunde der DAKA Unternehmensfamilie!

Die Weltleitmesse für Umwelttechnologien, die IFAT München, welche vom 13. bis 17. Mai auf dem Münchner Messegelände stattfand, kam mit rund 142.000 Besuchern aus 170 Ländern und Regionen an das Rekordniveau von 2018. Dabei waren 3.211 Aussteller aus 61 Ländern auf rund 300.000 m² Ausstellungsfläche. Die Herausforderungen unserer Zeit, zum Beispiel die Klimakrise oder der Rohstoffmangel, lassen sich nur mit Technologie lösen – egal ob es um die Transformation der Gemeinden hin zu mehr Klimaresilienz oder der Industrie hin zu mehr Kreislaufwirtschaft geht. Die Veranstaltung war ein Highlight und wir von DAKA waren natürlich entsprechend vertreten.

Gleichzeitig wird von Seiten des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie eine Verordnung nach der anderen noch vor dem Ende dieser Legislaturperiode erlassen, um der Klimakrise und dem Rohstoffmangel entgegenzuwirken – für alle Beteiligten und natürlich auch für unser Unternehmen eine richtige und wichtige Herausforderung.

Vor allem unter dem Gesichtspunkt einer Prognose zum weltweiten Abfallaufkommen der Weltbank, welche eine Erhöhung von 2,02 Milliarden Tonnen Müll im Jahr 2016 auf bis zu 3,4 Milliarden Tonnen im Jahr 2050 erwartet. Europa steuert und denkt hier in die richtige Richtung – Abfall ist der Rohstoff der Zukunft und muss in eine funktionierende Kreislaufwirtschaft überführt werden. Wir von DAKA arbeiten täglich daran, und wollen unseren Beitrag dazu leisten.

Viel Interessantes beim Lesen wünscht

Martin Klingler

Martin Klingler

N°25 Juni 2024

Editorial / Vorwort & Inhaltsverzeichnis

Entsorgung

Rechtstipp: Abfallverbrennungsverordnung 2024

DAKA Kooperationen

Kundenprofil RIEDEL – the wine glass company

DAKA Verantwortung

DAKA Unternehmensfamilie News

Der Mensch bei DAKA

2
3
5
7
8
10
13
14

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & Co. KG, Bergwerkstraße 20, 6130 Schwaz, www.daka.tirol | Redaktion: Matthias Zitterbart, Martin Klingler, Sabrina Zitterbart, Rüdiger Zitterbart, Birgit Hendl, Margit Grander | Fotocredits: DAKA, WK-Tirol, Phillip Geisler Photoart, Sebastian Marko Photography | Gestaltung: Die Wilden Kaiser KG, 6372 Oberndorf in Tirol | Druck: Stern Druck GmbH, 6263 Fügen. | Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Endungen verzichtet. Die verwendeten Bezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter.



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“, Stern Druck GmbH, Nr. UW 1017



Entsorgung

In unserer Sparte Entsorgung beschäftigen wir uns seit Jahrzehnten mit der professionellen Sammlung und Behandlung von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen. Das beginnt bereits bei der Hausmüllabfuhr in der Gemeinde, welche mit modernen Identifikations- und Verwiegesystemen sowie einer Müll-App ausgestattet ist. Begleitend dazu natürlich auch die Biomüllsammlung mit gleichem System, plus zusätzlich noch mit Heißwasserreinigung der Behälter nach jeder Entleerung. Mittlerweile vertrauen 86 Tiroler Gemeinden auf die pünktliche und verlässliche Abholung durch DAKA.

In Gewerbe- und Industriebetrieben geht es insbesondere um Logistikkonzepte, welche vor allem eine zeitsparende und saubere Sammlung von gewerblichen und industriellen Abfällen sicherstellt. Herausfordernd dabei ist gerade die Thematik Nachhaltigkeit, welche von den neuen Anforderungen für Unternehmen an die Lieferkette gezeichnet ist. Ausgehend von den globalen Nachhaltigkeitszielen und den 17 Sustainable Development Goals gilt es gem. der UN Agenda 2030 (SDGs) & des Pariser Klimaabkommens zur nachhaltigen Entwicklung und Bekämpfung des Klimawandels, eine gleichrangige Berücksichtigung der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit zu bewerkstelligen.

Wirtschaft Soziales Ökologie

Dazu gibt es beispielhafte Initiativen der EU im Zusammenhang mit den Lieferketten wie die EU-Taxonomie, CSDDD (Corporate Sustainability Due Diligence Directive), die EUDR (EU-Entwaldungsverordnung), die CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive), die CBAM (Carbon Border Adjustment).

Ganz schön viel auf einmal!?



Doch in all diesen Initiativen findet sich immer wieder der Begriff Abfall- und Kreislaufwirtschaft. Dies führt zwangsläufig zu einem gänzlichen Umdenken, und zwar weg von der Beseitigung hin zur Vermeidung und Verwertung. Hier sind unsere Fachberater*innen im Bereich Entsorgung und Recycling gefordert und können mit Hilfe der Mitarbeiter*innen im Labor & Stoffstrom neue Verwertungskonzepte mit unseren Kund*innen erarbeiten.



Lang diskutierte Verordnungen passieren noch vor der NR-Wahl den Ministerrat

Eigentlich war es in juristischen Insider-Kreisen in Wien Fakt, dass gewisse Gesetzesänderungen, die schon seit Jahren in der Pipeline stecken geblieben sind, in dieser Legislaturperiode der jetzigen Regierung nicht mehr kommen werden. Nun ist aber ordentlich Dynamik entstanden und es geht „Schlag auf Schlag“.



ALSAG-Novelle 2024

Mit BGBl. 30/2024 vom 17. April 2024 wurde das Altlastensanierungsgesetz, das Umweltförderungsgesetz und das Umweltkontrollgesetz geändert (ALSAG-Novelle 2024). Anbei ein erster Überblick zu den wichtigsten Änderungen:

- **ALSAG-Beitrag:** Dieser wird ab 01.01.2025 einer Valorisierung (auch Steuern unterliegen einem Index!) von +15 % unterzogen und wird dadurch die Deponierung und die Verbrennung verteuern. Neben einer Klarstellung hinsichtlich der Verbrennung von Abfällen wurde der Lagerstatbestand dem AWG 2002 angepasst (dreijährige Lagerung unabhängig vom Behandlungsverfahren). Nebenbei wurde noch ein „Schlupfloch“ bei der grenzüberschreitenden Abfallverbringung geschlossen.
- **Altlastenbeurteilung:** Eine Verordnungsermächtigung erlaubt es dem BMK, klare Regeln für die Beurteilung des Vorliegens erheblicher Kontaminationen oder erheblicher Risiken bei Altablagerungen, Kriterien für die Risikoabschätzung sowie Sanierungszielwerte festzulegen.
- **Eigenes Verfahrensrecht:** Kernstück ist die Abschaffung der Liegenschaftseigentümerhaftung. Anders als bisher kann bei Nichtfeststellung eines Verpflichteten nicht mehr auf den Liegenschaftseigentümer gegriffen werden. Als Ausgleich sieht das neue ALSAG einen Wertausgleich des Liegenschaftseigentümers in Form einer Verkehrswertsteigerung vor, sofern die Sanierungsmaßnahmen bundesfinanziert durchgeführt wurden.
- **Brachflächenrecycling:** Es werden die rechtlichen Rahmenbedingungen (durch Anpassung im Umweltförderungs- und Umweltkontrollgesetz) für die Förderung von Maßnahmen bei Altablagerungen von Altstandorten, welche die Schwelle einer Altlast nicht erreichen, geschaffen.

Abfallverbrennungsverordnung 2024



Mit BGBl. 118/2024 vom 13. Mai 2024 wurde die Abfallverbrennungsverordnung 2024 – AVV 2024 erlassen. Anbei ein erster Überblick zu den wichtigsten Änderungen:

Ziel dieser VO ist

- der Schutz des Lebens und der Gesundheit von Menschen vor schädlichen Einwirkungen, die durch die Verbrennung oder Mitverbrennung von Abfällen entstehen können, sowie die Vermeidung von Belastungen der Umwelt,
- der Betrieb von Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen in einer Weise, dass Emissionen möglichst gering gehalten werden,
- Effizienz im Einsatz und der Verwendung von Energie und
- im Fall der Mitverbrennung die Verlagerung von in Abfällen enthaltenen Schadstoffen, insbesondere von Schwermetallen, in das Produkt möglichst zu vermeiden, wenn dies eine Gefährdung des Lebens oder der Gesundheit von Menschen oder eine Belastung der Umwelt bewirkt.

Maßgeblich ist jedoch der 4. Abschnitt

Klärschlammbehandlung, welcher die Klärschlammverbrennung Phosphorrückgewinnung im §20 (1) – (4) regelt.

- Bemerkenswert ist dabei, dass inhaltlich den Vorgaben der deutschen Klärschlammrichtlinie technologisch nachempfunden wird, jedoch keine eigene Verordnung wie in Deutschland über 44 Seiten erlassen wurde, als vielmehr die Regelungen auf einer ¼-Seite ausgefallen sind.
- Klärschlamm aus Abwasserreinigungsanlagen mit einem Bemessungswert ab 20.000 EW60 ist ab 01. Jänner 2033 einer Verbrennung zuzuführen. Damit hat man gegenüber den Begutachtungsentwürfen eine verlängerte Übergangsfrist von 3 Jahren eingebaut.
- Aus der dabei entstehenden Verbrennungssasche müssen zumindest 80 Masseprozent des im Klärschlamm enthaltenen Phosphors durch thermische, chemische oder physikalisch-chemische Verfahren zurückgewonnen werden oder die gesamte Verbrennungssasche muss zur Herstellung eines Düngeproduktes gem. Düngemittelgesetz 2021 verwendet werden.
- Diese Bestimmung gilt nicht, wenn zumindest 60 Masseprozent des Phosphors bezogen auf dem Kläranlagenzulauf am Standort der Abwasserreinigungsanlage oder im Nahebereich der ARA durch thermische, chemische oder physikalisch-chemische Verfahren zurückgewonnen werden.



Unsere Meinung

- Aktuell sind in Deutschland aufgrund Verwerfungen am Düngemittelmarkt, ausgelöst durch den Angriffskrieg auf die Ukraine, verstärkt Klärschlämme in der landwirtschaftlichen Verbringung zu verzeichnen. Parallel sind durch die erhöhten Energiekosten und Preisspiralen am Anlagenmarkt die Kosten für die Anlageninvestitionen von Monoverbrennungsanlagen bis auf das Doppelte angestiegen und die Projekte teilweise auf „Stand-by“ gestellt.
- Einher gehen auch noch die fehlenden praxistauglichen und vor allem wirtschaftlichen P-Recyclingverfahren, wie sie anlässlich der IFAT 2024 zum Vorschein gekommen sind.
- Forschungsgelder und Investitionsabenteuer dürfen nicht auf dem Rücken der Abwassergebühren der Gebührensahler*innen ausgetragen werden.
- „Darum prüfe, wer sich ewig bindet!“ ist nicht nur ein Sprichwort auch im technologischen Sinn, sondern gebührt sich auch im Umgang mit Steuergeldern!

DAKA FAKTBOX

- KS-Kompostierung noch bis 31.12.2032 erlaubt;
- 2 – 3 Monoverbrennungsanlagen für eine wirtschaftliche Behandlung in Österreich notwendig;
- Bekannterweise sind diese schon „auf Schiene“;
- P-Recyclingtechnologien bedürfen noch der technischen und nachweisbaren Stabilität;
- P-Recycling benötigt noch eine wirtschaftliche Grundlage, die aktuell noch nicht vorhanden ist;
- Alternative Rückgewinnung von Phosphor im Kläranlagenzulauf kann an Bedeutung gewinnen;
- Noch sind viele Verfahren in technischer Entwicklung;

DAKA auf der IFAT 2024

Weltleitmesse für Umwelttechnologien spiegelt globale Bedeutung der Kreislaufwirtschaft wider

- rund 142.000 Besucher aus nahezu 170 Ländern und Regionen
- 3.211 Aussteller aus 61 Ländern und Regionen
- 300.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche

Die IFAT München 2024, die vom 13. bis 17. Mai auf dem Münchner Messegelände stattfand, endete mit einer Spitzenbeteiligung: Rund 142.000 Besucher aus nahezu 170 Ländern und Regionen kamen zur Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft. Das entspricht dem Rekordniveau von 2018. Der Anteil internationaler Besucher lag bei über 50 Prozent und damit so hoch wie nie. Auch ausstellerseitig erreichte die Internationalität eine neue Bestmarke: Von den 3.211 Ausstellern kamen 55 Prozent aus dem Ausland. Insgesamt nahmen Unternehmen aus 61 Ländern und Regionen teil. Mit 300.000 Quadratmetern Fläche war die diesjährige IFAT Munich zudem die größte aller Zeiten.



„Enorme Herausforderungen für die Kreislaufwirtschaft“

Wie sich die Welt an den Klimawandel anpassen und aktiven Umweltschutz leisten kann, zum Beispiel durch Erreichung internationaler Klimaschutzziele, waren die vorherrschenden Fragestellungen auf der IFAT Munich in diesem Jahr. Eine Schlüsselfunktion nimmt die Kreislaufwirtschaft ein, da durch sie effektiv weniger (Primär-) Rohstoffe eingesetzt werden müssen.

Wirtschaftskammer-Fachgruppe Entsorgungs- und Ressourcenmanagement stark vertreten

Bereits zum 3. Mal in Folge waren mehrere Mitglieder der Fachgruppe der Entsorgungs- und Ressourcenmanager, gemeinsam mit Obmann Matthias Zitterbart, vertreten. „Für uns stellt die Messe einen großen Mehrwert für den Austausch mit unseren Lieferanten und Kunden dar. Unsere Unternehmen gehören zu den innovativsten und leistungsfähigsten Betrieben der Welt. Tirol in der Zukunftsbranche schlechthin zu vertreten, macht mich sehr stolz.“



STATEMENT

Marion Loibl, Executive Manager

Die Zusammenarbeit der Tiroler Glashütte GmbH / Riedel Glas mit DAKA ist noch relativ jung, aber bereits in diesem kurzen Zeitraum konnte uns DAKA absolut von deren Professionalität und Zuverlässigkeit überzeugen.

PROJEKTKENNZAHLEN:

11. Generation

Familienunternehmen

Tirol & Bayern

Standorte

10 Länder

Tochtergesellschaften

130 Länder

Export

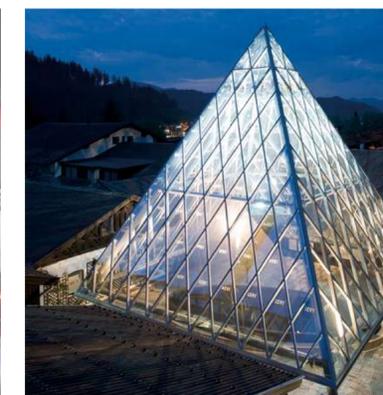
800

Distributionspartner

RIEDEL – the wine glass company

RIEDEL Glas ist ein Familienunternehmen mit einer 300-jährigen Geschichte. Claus J. Riedel, der in der 9. Generation der Familie angehört, erkannte als Erster den entscheidenden Einfluss der Glasform auf den Geschmack. Mit der Entwicklung der ersten weinfreundlichen Glasserie im Jahr 1958 legte er den Grundstein für den heutigen weltweiten Erfolg des Unternehmens.

Diese Philosophie wurde von Georg J. Riedel (10. Generation) perfektioniert und durch die Entwicklung von auf Rebsorten abgestimmten Weingläsern weiter ausgebaut. Die funktionalen Gläser von RIEDEL sind die erste Wahl für Weinliebhaber, Connaisseurs, Gastronomen und Konsumenten. Seit 2013 wird das Unternehmen von Maximilian J. Riedel (11. Generation) geleitet. RIEDEL Gläser werden weltweit vertrieben und sind in gut sortierten Einzelhandelsgeschäften sowie in der gehobenen Gastronomie zu finden.



PTS Schwaz beim DAKA WertstoffGame

Am 19. und 21.2.2024 hatten alle vier Klassen der PTS Schwaz die Möglichkeit, ins Thema Abfallwirtschaft einzutauchen. Beim WertstoffGame am Recyclinghof erkundeten die Schülerinnen und Schüler spielerisch verschiedene Stationen mit Schwerpunkten aus der Praxis. Geschicklichkeit, Hands on und Teamwork waren gefragt – Fähigkeiten, die auch im Berufsalltag bei DAKA wichtig sind. Im Zuge eines laufenden Erasmus+ Projekts zum Thema „Upcycling“ war es sehr spannend für die Jugendlichen, die Menge an Müll und die verschiedenen Recyclingmöglichkeiten zu sehen oder z. B. eine Müllpresse in Aktion zu erleben. Neben Spaß und Spiel konnte man sich auch zu den verschiedenen Lehrberufen im Betrieb informieren.



Entsorgung und Verwertung von Emulsionen und Öl-Wassergemischen

Was sind Emulsionen?

Unter einer Emulsion versteht man ein Gemenge aus zwei nicht mischbaren Flüssigkeiten – meist aus Wasser und Öl.

In der Industrie und der Abfallbranche lassen sich viele Flüssigkeiten unter dem Begriff Emulsion zusammenfassen. Darunter fallen halogenfreie Bearbeitungsöle oder andere Bearbeitungsemulsionen, Kühlschmierstoffe, Schleifemulsionen, Bohremulsionen oder auch Altöl.

Emulsionen fallen häufig in der Metallbearbeitung und -verarbeitung an, in der Automobilindustrie sowie deren Zuliefererindustrie und müssen für eine umweltgerechte Entsorgung separat gesammelt werden. Wir sind als ISO- und EMAS-zertifizierter Entsorgungsbetrieb auf die Sammlung, Entsorgung und Verwertung von Emulsionen und/oder anderer Öl-Wassergemische spezialisiert.

Moderne und hocheffiziente Anlagentechnik

Durch unsere ausgezeichneten Behandlungsanlagen im Haus können wir Ihre Abfälle bestens verwerten.

CPO-Anlage

Hier erfolgt die chemisch-physikalische Behandlung organischer Abfälle wie z. B. Öl-/Wassergemische oder Ölabscheiderinhalte.

Verdampfer

Der Verdampfer bereitet die Emulsionsgemische auf, sodass daraus konzentrierte Ölphasen entstehen, die als Sekundärbrennstoff weiterverwendet werden. Das entzogene Wasser wird gereinigt und der Kanalisation hinzugegeben.



Neuer Shredder für den Standort Hopfgarten

Kraftvolle elektrische Präzision

Am Standort in Hopfgarten werden Baustellenabfälle aus den Bezirken Kitzbühel und Kufstein behandelt und anschließend der Verbrennung zugeführt.

Zur Behandlung (Zerkleinerung) setzen wir auf einen Shredder der Marke Lindner. Dieses Modell lässt in puncto Mobilität keine Wünsche offen und überzeugt durch besonders gute Zugänglichkeit zu den Wartungspunkten und dem Antriebsraum. Das Resultat: **geringere Standzeiten, verbesserte Produktivität und gleichbleibend hohe Output-Leistung.** Das bewährte Zweiwellensystem in Verbindung mit bester Einzugsleistung schreddert auch sperrige und großvolumige Materialien problemlos, wobei der verlängerte Arbeitsraum eine einfache Beschickung durch einen Radlader ermöglicht.

Leise und umweltfreundlich

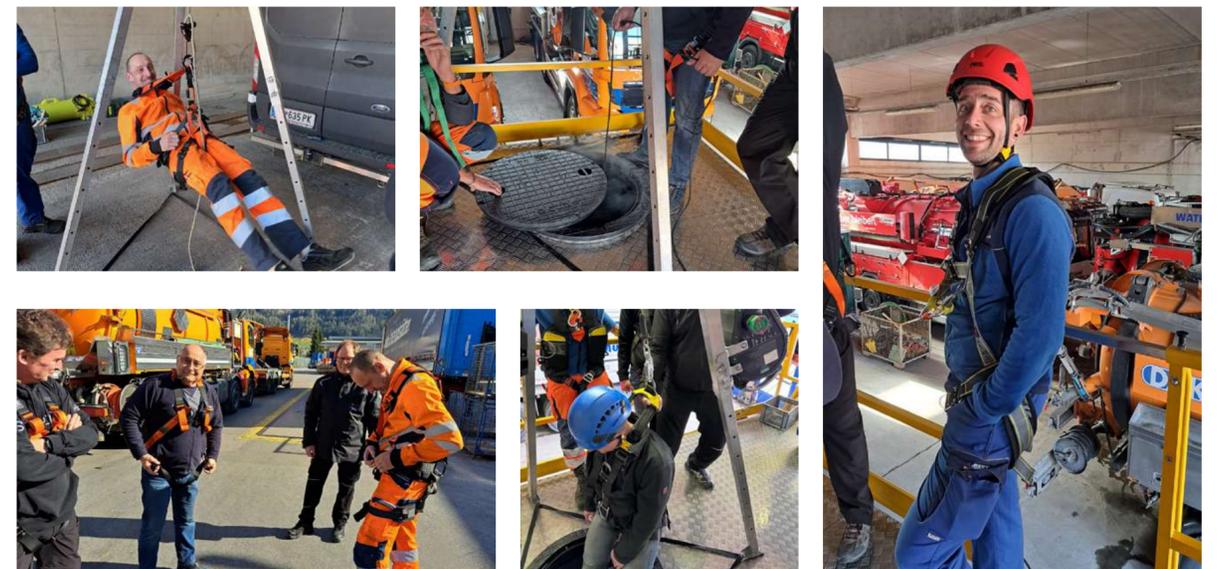
Ausgestattet mit einem 250 kW E-Motor ist er viel leiser im Vergleich zu einem Dieselmotor und vor allem umweltfreundlicher.



Ausbildung mit Verantwortung

Befahren von Behältern

Gefahren erkennen und bewerten, geeignete Maßnahmen setzen, Anwenden der eigenen Schutzausrüstung sowie der Bergegeräte – dies sind die Themen, die bei der jährlichen Unterweisung der fachkundigen Personen, die das Einsteigen in Tanks, Silos, enge Räume oder Schächte und Keller beherrschen müssen, gelehrt und überprüft werden. Unsere Mitarbeiter legen sich hier voll ins Zeug und lassen sich gegenseitig nicht hängen.



Zukunft: Von der Abfall- zur Kreislaufwirtschaft



Die heutige Welt ist von ständigem Wandel geprägt. Gesellschaften, Unternehmen und sogar ganze Branchen stehen vor einer Vielzahl von Transformationsprozessen, die sowohl Herausforderungen als auch Chancen mit sich bringen. Eines der großen Ziele von DAKA ist es, die Kreislaufwirtschaft voranzubringen. Jeden Tag wird an Lösungen gearbeitet, um wertvolle Ressourcen wiederzuverwerten.

In der Vergangenheit und zum größten Teil noch immer wird produziert – konsumiert – weggeschmissen. Mit bekannten Folgen: Verschmutzung der Meere, Ozeane und auch Wüsten. Die EU-Kommission hat dazu einen Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft angenommen, der einer der wichtigsten Bausteine des europäischen Grünen Deals ist. Europas neue Agenda für nachhaltiges Wachstum umfasst Maßnahmen, die sich über den gesamten Lebenszyklus von Produkten erstrecken, um unsere Wirtschaft auf eine grüne Zukunft vorzubereiten.

Mit der AWG-Novelle Kreislaufwirtschaftspaket 2022 wurden bereits 216 Änderungen im Abfallwirtschaftsgesetz seitens des BMK vorgenommen, welche uns rechtlich begleitet (!) in die Kreislaufwirtschaft führen sollen. Sichtbar durch Verbote von Kunststoffen wie Plastiksackerln, „Tethered Caps“ (angebundene Kappen) bei Milch- und Getränkeverpackungen, die angekündigte Pfandinhebung für Getränkeinwegverpackungen ab 01.01.2025, eine neue Trennpflicht für gewerbliche Verpackungen und noch viele weitere Beispiele.

Die Bewältigung der globalen Umweltkrise erfordert einen umfassenden Wandel. Wir von DAKA stellen uns diesen Herausforderungen. Tagtäglich arbeiten wir mit engagierten Mitarbeiter*innen daran, unsere Umwelt zu schützen, und dies in allen Bereichen von ENTSORGUNG – RECYCLING – REINIGUNG – SANIERUNG. Lasst uns gemeinsam an einer besseren Welt arbeiten.



ENTSORGUNG

RECYCLING

REINIGUNG

SANIERUNG

DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & Co. KG
 Bergwerkstraße 20 · 6130 Schwaz
 Tel. +43 5242/6910 · office@daka.tirol

www.daka.tirol



Österreich-Rekord beim App Run Zillertal

LIVE DABEI SEIN – SCHAUEN, MITFIEBERN, ANFEUERN! Das war das Motto beim App Run Zillertal im Rahmen des 11. Wings For Life World Run am 05. Mai 2024.

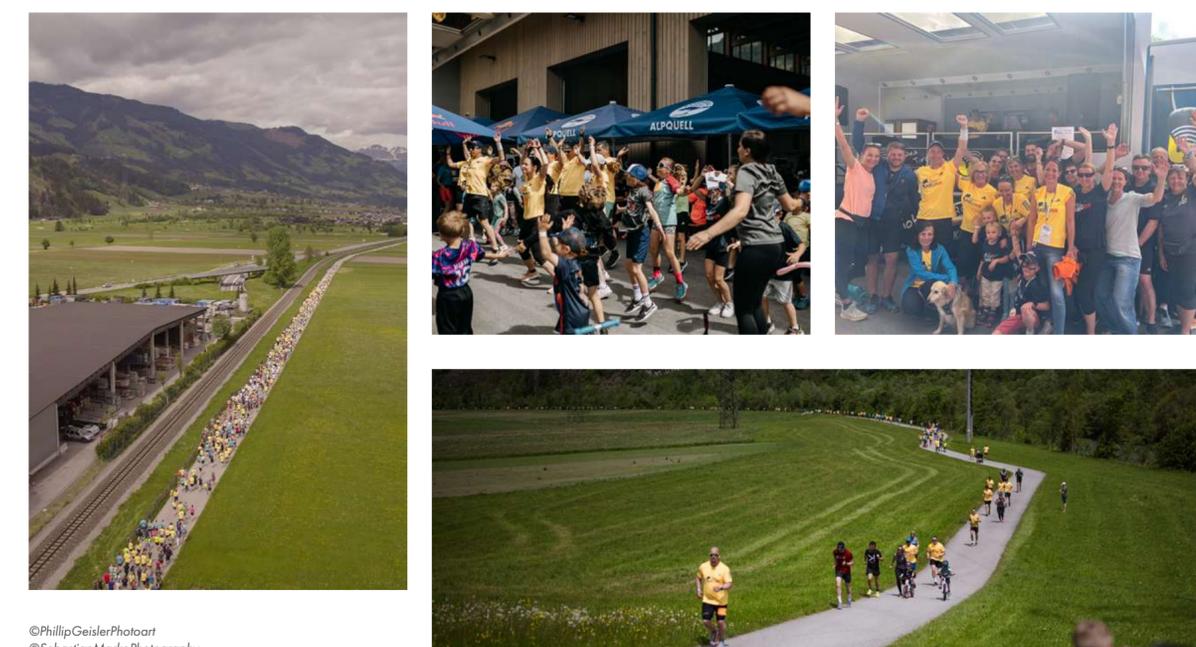
705 World Runner waren in Ried im Zillertal am Start. Hobby-Läufer*innen und Rollifahrer*innen, Spaziergänger*innen und Vollblut-Athlet*innen sowie Hunderte Zuschauer machten den 11. Wings For Life im Zillertal zum Mega-Charity-Event. Obendrein lacht das Veranstalterherz, wenn man sich mit dieser Läufer*innen-Schar als **größter App Run Österreichs** bezeichnen darf.

Das KINI Team, das RIEDER Team und das DAKA Team haben sich gemeinsam dem Wings for Life World Run verschrieben. Als Initiatoren organisierten sie zum dritten Mal in Folge den App Run „Zillertal“ - ein gelungenes Charity-Event für Klein und Groß. Für alle Wings For Life Runner gab 's ein Goodie-Bag, gemeinsames Warm-up, Recovery Area, Duschen, Labestationen entlang der Strecke, ein Motivation-Car verfolgte die Teilnehmer*innen und der stets aufbrausende Jubel am Ehrenparcours sorgte für zusätzliche Motivation.

Der Wings for Life World Run erzählte auch heuer wieder unglaubliche Geschichten im Zillertal. Über 705 Starter aus 21 Nationen waren entlang des Zillers unterwegs. Zahlreiche nationale wie internationale Sportstars und prominente Gesichter engagierten sich wieder für die Rückenmarksforschung. Ski-Olympiasieger Stephan Eberharter und Rodel-Weltmeister Wolfi Kindl schwärmten von dem Gefühl, Teil dieses gemeinsamen Einsatzes zu sein. Und Wings-For-Life-Gründer Heinz Kinigadner war von der Kulisse entlang der Laufstrecke und am Event-Gelände beeindruckt: „Das war der Wahnsinn. Danke an alle Starter*innen und die vielen Zuschauer*innen – heute sind wir alle für die gelaufen, die nicht laufen können. Gratulation an die lokalen Laufheroen. Die Damenwertung gewann Dragana Schröder mit 37 km zurückgelegter Strecke und Alexander Rainer wurde erst nach 48,3 km vom Catcher-Car eingeholt und siegte bei den Männern.“ Gratulation zu dieser großartigen Leistung!



Die Anmeldung für nächstes Jahr ist schon wieder geöffnet!
 Jetzt anmelden und gemeinsam mit dem DAKA Team an den Start gehen.



©PhillipGeislerPhotoart
 ©SebastianMarkoPhotography



Liebe Mitarbeiter*innen! Willkommen im Team!

Rüdiger Zitterbart
DAKA Technischer Leiter

Nachhaltige Zukunft: Lehre für Green Jobs

In Zeiten des Klimawandels und zunehmender Umweltauswirkungen ist es wichtiger denn je, Talente auszubilden, die dazu beitragen können, unsere Welt nachhaltiger zu gestalten. DAKA bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich in verschiedenen Bereichen in der Umweltbranche zu spezialisieren. Die Zufriedenheit und Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter*innen ist uns besonders wichtig. Bei uns kann jeder zeigen, was in ihm steckt. Täglich warten neue Aufgaben, die eigenverantwortlich oder im Team gemeistert werden. Jeder, der Verantwortung übernehmen will und Freude am Arbeiten hat, kann sich für eine nachhaltige Zukunft einsetzen und bei DAKA mitgestalten.



Rüdiger Zitterbart

Neueintritte in die DAKA Unternehmensfamilie

DAKA St. Johann



HOCHKOGLER Fabian
Umlademitarbeiter
Eintritt: 01.02.2024

DAKA Schwaz



BRAUN Ennio
Beifahrer/Lager
Eintritt: 01.03.2024



FEGER Johann
Schlosser
Eintritt: 02.01.2024



GRIESENBÖCK Johannes
Kraffahrer
Eintritt: 26.02.2024



HUPFAUF Kevin
Beifahrer
Eintritt: 02.04.2024



JACOBSEN Olaf
Kraffahrer
Eintritt: 04.03.2024



JOZIC Pero
Beifahrer/Recyclinghof
Eintritt: 02.01.2024



KAISER Stephan
Maschinist
Eintritt: 29.01.2024



KLINGLER Michael
Disponent
Eintritt: 01.03.2024



KREIDL Leon
Lager
Eintritt: 15.04.2024



MANTLEZ Dominik
Kraffahrer
Eintritt: 01.04.2024



RANACHER Adriano
Maschinist
Eintritt: 08.04.2024



RANACHER Marco
Maschinist
Eintritt: 01.03.2024



SAILER Martin
Mechaniker
Eintritt: 08.04.2024



WINKLER Andreas
Kraffahrer
Eintritt: 02.04.2024

DAKA Hopfgarten



BESCHTA Marco
Kraffahrer
Eintritt: 02.01.2024



BURANY Zoltan
Beifahrer
Eintritt: 02.01.2024



KLEINERT Sören
Beifahrer
Eintritt: 05.02.2024



NEDVED Pavel
Beifahrer
Eintritt: 18.03.2024



ÖZDEN Onur
Beifahrer
Eintritt: 04.03.2024



PFLUGER Pascal
Kraffahrer
Eintritt: 04.03.2024



SCHWAIGER Susanne
Beifahrerin
Eintritt: 27.12.2023



SZIKORA Csongor
Sortierung
Eintritt: 04.12.2023



TILG Roland
Beifahrer
Eintritt: 04.03.2024



TUBAK Sinisa
Kraffahrer
Eintritt: 06.11.2023

DAKA Dinner & Bowling

Temperaturen wie im Hochsommer, italienische Spezialitäten vom Feinsten in der Pizzeria Antonio in Wörgl und in Anschluss heiß umkämpfte Spiele in der Bowlinganlage im M4. Ein toller Abend mit vielen netten Kollegen!



GO GREEN!
Starte deine Lehre bei DAKA

Kfz-Techniker/In für Nutzfahrzeuge (m/w/d)

Entsorgungs- & Recyclingfachkraft (m/w/d)

Führerscheinkosten übernehmen wir!

Lässige Preise beim DAKA Oster-Gewinnspiel

Neben einem Schoko-Lindt-Hasen gab es für das gesamte DAKA Team die Möglichkeit am Ostergewinnspiel teilzunehmen. Die strahlenden Gewinner*innen:



MATHIAS WUZELLA, Schwaz
2 Tickets fürs Gauderfest im Zillertal



CLAUDIA WALTER, Schwaz
2 Tickets Day Spa NOVAMOMENTS



RUDI KNAPP, Schwaz
Legotechnik Müllauto



GEORG KLINGLER, Hopfgarten
2 Tickets fürs Knödelfest St. Johann



TONI OSL, Hopfgarten
2 Tickets für den Kitzbüheler Jahrmarkt



SONJA BERGER, SCHWAZ
DAKA Watterkarten



THOMAS FEGER, SCHWAZ
DAKA Käppi



MARCO TSCHENET
in Vertretung von Gewinner Robert Krall
beim Schlagerboom in Kitzbühel

UND VIELE WEITERE GEWINNER*INNEN
Birgit Mühlegger, Steffen Gandler, Darko Delic, Slavko Skada, Josef Geisler, Michael Lackner, Gerald Strobl, Gallo Attilio, Gyula Habele, Christian Messner, Mario Tschenet, Klaus Rauter, Robert Krall, Josef Zass

Glückwünsche zur Geburt



LISA & MARCEL USEL
zum Sohn Emilio



SILVANA & ALEXANDER MAYER
zur Tochter Amelie



VALENTINA TROPMAIR & DANIEL ILIC
zum Sohn Matteo



SARAH BISCHOFER & DOMINIK MESSNER
zur Tochter Milena



ANNE LIEBENSTEIN & MICHAEL KLINGLER
zum Sohn Sam



In diesen schweren Stunden besteht unser Trost oft nur darin, liebevoll zu schweigen und schweigend mitzuleiden.

Nachruf Armin Soyer

Am 8. Dezember 2023 im Alter von 57 Jahren nach einem tragischen Unfall viel zu früh aus unserer Mitte gerissen. Fassungslos und voller Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Kollegen.

Armin war 11 Jahre bei DAKA tätig und mit seiner langjährigen Berufserfahrung, großen Engagement und unverkennbaren Art bei Kollegen und Kunden sehr geschätzt. Wir kannten ihn als zuverlässigen, hilfsbereiten Kollegen, mit dem wir immer gerne zusammengearbeitet haben.

Wir werden Armin in dankbarer Erinnerung behalten. Sein Tod ist nicht nur für seine Familie, sondern auch für unser Unternehmen und viele Mitarbeiter, die ihn über lange Jahre persönlich kannten, ein schwerer Verlust.

Geschäftsleitung und Belegschaft DAKA Entsorgungsunternehmen

TERMINANKÜNDIGUNG

DAKA FAMILIENFEST FÜR MITARBEITER*INNEN MIT FAMILIE

14. September 2024

DAKA Schwaz
Bergwerkstraße 45
6130 Schwaz

ÖSTERREICHS GRÖSSTE ABFALLWIRTSCHAFTS- UND RECYCLINGKONFERENZ

13. bis 15. November 2024

Montanuniversität Leoben
Franz Josef-Straße 18
8700 Leoben

Anmeldung zur Konferenz 2024:



Kreativer Wettbewerb

Male das Bild aus und schicke uns dein Kunstwerk mit Namen, Adresse und Alter an office@daka.tirol oder gib es einfach in der Bürozentrale in Schwaz ab. Jede Einreichung wird belohnt! Wir freuen uns auf dein Bild!



CONTAINER DIENST



unter **05242/6910**
für Sie im Einsatz!

Ob privat, auf der Baustelle oder im Betrieb: Unser Containerdienst ist für Sie im Einsatz, um Abfälle mit Verantwortung zu entsorgen!

Infos zu den Absetz- und Abrollcontainern von 5 – 40 m³ gibt es unter:
05242/6910 oder **www.daka.tirol**

ENTSORGUNG

RECYCLING

REINIGUNG

SANIERUNG

DAKA

Standorte

DAKA Hopfgarten
DAKA Radfeld
DAKA St. Johann

Plz/Ort

A-6361 Hopfgarten
A-6241 Radfeld
A-6380 St. Johann

Adresse

Gewerbestr. 15
Wies 4
Salzburger Str. 9

Tel.

05335/3458
05337/62744
05352/62751

Fax

05335/4134
05337/62845
05352/65319

